

BEWERTUNG TRINKHALME

MEHRWEGLÖSUNGEN

Mehrweg-Trinkhalme haben, wie Mehrwegbecher oder anderes Mehrweggeschirr, eine bessere Umweltbilanz als Einweglösungen, wenn sie mehrfach genutzt werden!

WICHTIG

Trinkhalme im Allgemeinen sind ein Komfortprodukt und nicht notwendig:

- Wenn möglich gar keine Trinkhalme benutzen.
- Nur auf Nachfrage heraus geben!

Ökoranking Mehrwegtrinkhalme

Der Vergleich der Eigenschaften der Mehrweglösungen (Stabilität, Nutzungsart und -dauer sowie Recyclingfähigkeit) ergibt folgendes Ökoranking:

1. Halme aus Metall (Edelstahl)
2. Halme aus Glas
3. Halme aus Hartplastik, Silikon und Bambus





| | Halme aus Edelstahl | Halme aus Glas | Halme aus Hartplastik, Silikon und Bambus |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Material | Sehr gut in punkto Langlebigkeit, Stabilität und Zweckmäßigkeit. | Sehr gut in punkto Langlebigkeit, Stabilität und Zweckmäßigkeit. Nachteil gegenüber Metall: weniger stabil hinsichtlich mechanischer Einwirkungen. | Empfindlicher gegenüber mechanischen Einwirkungen (Kratzer, Risse,..) und chemischen Reaktionen. |
| Geschmack | Geschmacksneutral. | Geschmacksneutral. | Nicht immer geschmacksneutral, d.h. Inhaltsstoffe aus den Halmen könnten in das Getränk oder Lebensmittel übergehen. |
| Reinigung | Die Glätte und relative Härte des Metalls verhindern, dass sich tiefe Kratzer oder Kerben bilden, in denen sich Verschmutzungen festsetzen. Edelstahl weist antibakterielle Wirkungen auf, so dass sich kaum Keime auf den Oberflächen halten. | Vorteil gegenüber Metall: die Durchsichtigkeit, die es erlaubt zu kontrollieren ob die Halme auch richtig gesäubert wurden. | Höheres Verschmutzungsrisiko und Risiko dass sich Keime bilden wegen der empfindlichen Oberfläche. |
| Recycling | Möglichkeit der Erfassung und Verwertung im Rahmen bestehender Recyclingstrukturen in Luxemburg. | Häufig besonders stabile Glassorte, die nicht mit dem Verpackungsglas (Flaschen und Konservengläser) recycelt werden kann → führt zu Qualitätseinbußen und Störungen beim Recycling. | Hartplastik: zu prüfen je nach Plastikart Bambus: getrennt bei der Altholzsammlung abgeben. Silikon: derzeit keine Recyclingschiene vorhanden. |
| Rücknahmesystem | Ein System, welches Mehrweg-Trinkhalme oder Mehrweggeschirr aus einem spezifischen Werkstoff zurücknimmt ist in Luxemburg ökonomisch nicht umsetzbar, aufgrund der zu geringen Mengen. | | |

WICHTIG

Je kleiner und leichter, desto geringer sind die mit ihrer Herstellung verbundenen Umweltwirkungen.



BEWERTUNG TRINKHALME

EINWEGTRINKHALME

Ab 2021 werden Einweghalme aus Kunststoff EU-weit verboten. Einweg-Alternativen aus dem Handel sind Halme aus Papier, Stroh und anderen Naturfasern.

WICHTIG

Nur im Notfall benutzen! Trinkhalme sind ein Komfortprodukt und nicht notwendig:

- Wenn möglich gar keine Trinkhalme benutzen.
- Sogenannte „Vor-Ort-Halme“ können in den meisten Fällen komplett durch Mehrweghalme ersetzt werden.
Voraussetzung ist das Spülen vor Ort oder die Reinigung an einem zentralen Ort.
- Nur auf ausdrückliches Verlangen des Kunden heraus geben!

Die folgenden Kriterien sollten bei der Auswahl von Einweghalmen beachtet werden:

- keine Beschichtungen oder Druckfarben
- Zertifizierungen (z.B. FSC- oder PEFC-Logo für Papierhalme aus Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft, Biosiegel für Strohhalme)
- Angaben zum Anbau, der Herkunft und der Verarbeitung der Rohstoffe sowie zum Produktionsverfahren
- Nachgewiesene Kompostierbarkeit (Zertifizierung)





| | Halme aus Papier | Halme aus Stroh oder Gras | Halme aus anderen Naturfasern |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Material | <p>...bestehen meist aus mehreren Lagen Papier.</p> <p>→ Die Rohstoffe zu gewinnen und die Halme herzustellen ist bei Papier deutlich aufwändiger als bei Halmen aus Stroh oder Gras.</p> <p>→ Es wird vom Hersteller meistens nicht angegeben ob und wenn ja - welcher Kleber benutzt wurde um die einzelnen Papierschichten zu vermeiden!</p> | <p>... sind relativ dünnwandig und spröde. Vorsichtig damit umgehen! Bei Auffasern oder Aufreißen sind sie unbrauchbar.</p> <p>... benötigen kein aufwändiges Produktionsverfahren, da sie aus natürlich Halmen geschnitten werden.</p> | <p>Beispielweise Halme aus Apfeltrester, Zucker, Stärke, Grieß oder Pastateige (Makkaroni)</p> <p>...nehmen leicht die Luftfeuchtigkeit auf → größeres Risiko dass sich Keime darauf ansiedeln oder dass sich Staub darauf anlagert.</p> <p>...enthalten teilweise allergene Inhaltsstoffe. → ACHTUNG bei Allergien! Verschiedene Hersteller geben die Inhaltsstoffe der Produkte an.</p> |
| | <p>...weichen mit der Zeit auf, wenn sie nicht beschichtet oder imprägniert sind. Wie lange ein Trinkhalm nutzbar ist, hängt von den Getränken ab (Temperatur, Säuregehalt, Alkohol etc.).</p> <p>ACHTUNG:</p> <p>→ Beschichtete oder imprägnierte Halme können nicht recycelt werden.</p> <p>→ Sind die Trinkhalme einzeln verpackt, spielt auch die Art und Menge des Verpackungsmaterials eine große Rolle bei Ihrem Umweltimpakt.</p> | | |
| Geschmack | ...sind weitgehend geschmacksneutral. | ...haben einen relativ starken Eigengeschmack. | ... sind zum Teil nicht geschmacksneutral und geben leicht Inhaltsstoffe ab. |
| | Es können sich je nach Art des Getränkes Inhaltsstoffe aus den natürlichen Materialien lösen. Diese Inhaltsstoffe sind normalerweise nicht gesundheitsgefährlich, können aber das Getränk farblich oder geschmacklich verändern. | | |
| Recycling | Theoretisch können alle Halme aus Naturfasern und aus reinem Papier kompostiert werden. Hierzu müssen sie allerdings getrennt in der Biotonne gesammelt werden oder selbst kompostiert werden (Aufpassen auf Beschichtungen!). | | |
| | Essbare Halme tragen nur dann zur Verringerung des Abfallaufkommens bei, wenn sie tatsächlich auch gegessen werden. Ist dies nicht der Fall stellen sie im Prinzip einen Lebensmittelabfall dar. | | |

